



PORSCHE

Presse-Information

17. September 2016

Nr. M 189/16

Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC, 6. Lauf in Austin/USA - Rennen GT

Zweiter Platz für Porsche-Kundenteam KCMG

Stuttgart. Beim sechsten Saisonrennen der Sportwagen-Weltmeisterschaft in Austin belegte das Porsche-Kundenteam KCMG den zweiten Platz in der Klasse GTE-Am. Mit dem Porsche 911 RSR sicherten sich Porsche-Werksfahrer Wolf Henzler (Nürtingen), Christian Ried (Schönebürg) und Joel Camathias (Schweiz) damit die zweite Podiumsplatzierung innerhalb von zwei Wochen. Beim Rennen in Mexico City waren sie mit dem 470 PS starken Rennwagen als Dritte ins Ziel gekommen.

Auf dem Circuit of the Americas konnten sich auch die anderen Porsche-Kundenteams gut in Szene setzen und über weite Strecken an der Spitze der Klasse GTE-Am mitfahren. In der zweiten Rennhälfte mussten sie sich allerdings aus dem Kampf um einen Platz auf dem Podium verabschieden: Gulf Racing landete mit den Briten Ben Barker, Adam Carroll und Michael Wainwright auf dem vierten Platz, Abu Dhabi Proton Racing musste sich nach langer Führung mit Rang fünf begnügen. Das Team, das in Austin mit Porsche-Werksfahrer Kévin Estre (Frankreich), Khaled Al Qubaisi (Abu Dhabi) und David Heinemeier Hansson (Dänemark) am Start war, hatte in Mexico City seinen ersten Sieg in der WEC gefeiert.

In der Klasse GTE-Pro fuhr der Porsche 911 RSR von Dempsey Proton Racing ein Sechsstundenrennen ohne Zwischenfälle. Am Ende belegten die Porsche-Werksfahrer Richard Lietz (Österreich) und Michael Christensen (Dänemark) im starken GT-Feld den sechsten Platz.

Das Rennen der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC bildete den Abschluss eines wahren Porsche-Festivals auf der Grand-Prix-Strecke vor den Toren der texanischen Hauptstadt. Auch die IMSA SportsCar Championship, in der Porsche mit dem 911 RSR einen Doppelsieg in der Klasse GTLM feierte, sowie die Porsche GT3 Cup Challenge und die SportsCar Challenge waren an diesem Wochenende in Austin am Start. Insgesamt konnten die Zuschauer in fünf Rennen rund 45 Porsche-Rennfahrzeuge der Modelle 911 RSR, 911 GT3 R, 911 GT3 Cup, Cayman GT4 Clubsport sowie 919 Hybrid auf der Rennstrecke erleben.

Stimmen zum Rennen

Wolf Henzler (Porsche 911 RSR #78): „Wir waren von der ersten bis zur letzten Runde sehr konstant unterwegs und haben praktisch keine Fehler gemacht. Platz drei in Mexiko, Platz zwei in den USA – diese logische Reihe würde ich in Japan am liebsten fortführen.“

Kévin Estre (Porsche 911 RSR #88): „Wir hatten einen guten Start und lagen lange in Führung. Doch dann gab es beim Boxenstopp ein kleines Feuer, dazu kam später noch ein platter Reifen – das hat alles viel Zeit gekostet. Schade, denn von der Pace her war unser 911 RSR speziell gegen Ende des Rennens sehr gut. Ohne diese Probleme wäre auf jeden Fall mehr möglich gewesen.“

Richard Lietz (Porsche 911 RSR #77): „Unser Team hat uns mit hervorragenden Boxenstopps unterstützt. Wir hatten keine technischen Probleme, und vor allem zum Schluss bei kühleren Temperaturen haben unsere Reifen immer besser funktioniert. Trotzdem war für uns heute von der Pace her leider kein besseres Resultat möglich.“

Michael Christensen (Porsche 911 RSR #77): „Für uns ging es vor allem darum, gut durchzukommen und am Auto nichts kaputt zu machen. Es ist schon hart, wenn man in jeder Runde sein Bestes gibt und trotzdem nicht in den Kampf um die Spitzenplätze eingreifen kann. Doch wir denken positiv und hoffen, dass es beim nächsten Rennen besser für uns läuft.“

Der siebte Lauf der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC wird am 16. Oktober in Fuji/Japan ausgetragen.

Rennergebnis

Klasse GTE-Pro

1. Sörensen/Thiim (DK/DK), Aston Martin, 163 Runden
2. Bruni/Calado (I/GB), Ferrari 488 GTE, 163
3. Rigon/Bird (I/GB), Ferrari 488 GTE, 162
4. Franchitti/Priaulx/Tincknell (USA/GB/GB), Ford GT, 162
5. Turner/Rees (GB/BRA), Aston Martin, 162
6. Christensen/Lietz (D/A), Porsche 911 RSR, 161
7. Mücke/Pla (D/F), Ford GT, 144

Klasse GTE-Am

1. Lamy/Dalla Lana/Lauda (P/CAN/A), Aston Martin, 158
2. Ried/Henzler/Camathias (D/D/CH), Porsche 911 RSR, 158
3. Yamagishi/Ragues/Taylor (J/F/USA), Chevrolet Corvette, 157
4. Wainwright/Carroll/Barker (GB/GB/GB), Porsche 911 RSR, 153
5. Al Qubaisi/Estre/Heinemeier Hansson (UAE/F/DK), Porsche 911 RSR, 153
6. Collard/Perrodo/Aguas (F/F/P), Ferrari F458 Italia, 147

Die Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC

In der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC (World Endurance Championship) starten Sportprototypen und GT-Fahrzeuge in vier Klassen: LMP1 (z.B. Porsche 919 Hybrid), LMP2, LMGTE-Pro (z.B. 911 RSR) und LMGTE-Am (z.B. 911 RSR). Sie fahren gemeinsam in einem Rennen, werden aber getrennt gewertet.

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial von der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC steht Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren. Aktuelle Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.

